

Bikerowdies nehmen's hart

Radsport: Auerbacher Team bei 13. Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen am Start

Auerbach. Als am Sonntag der Start zum 13. Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen erfolgte, befanden sich unter den Aktiven auch vier Mountainbike-Sportler aus der Mannschaft www.team-bikerowdies.tk aus dem vogtländischen Auerbach. Kühle 8 Grad, Regen und teilweise wadenhoher Schlamm setzten den Fahrern zu. Doch die Vier bissen sich auf der 70-km-Distanz durch. Bester war Maik Hertwig in 3:57:24 Stunden auf Platz 44, 38:32 Minuten hinter dem Sieger Christian Plessing (SC DHfK Leipzig). Lars Wunderlich landete in 4:21:53 h auf Platz 107, Thomas Ebert in 4:35:38 h auf Platz 143.

Das Rennen verlief für jeden der Biker-Freunde unterschiedlich. Mike musste schon während der ersten Runde der Schlamm Schlacht Tribut zollen und das Rennen abbrechen – sein Schaltgetriebe hatte den Dienst versagt. Lars, bereits mit einer defekten Speiche im Hinterrad gestartet, hielt sich trotz Schaltproblemen kontinuierlich im Rennen. Thomas kämpfte neben technischen Problemen auch mit zwei schweren Stürzen an einer Steilpassage. Er war drauf und dran das Rennen abzubrechen, besiegte jedoch die Schmerzen und den inneren Schweinehund. Weniger vom Pech verfolgt war Maik. Er hatte keine Probleme mit dem Bike, ein Abstieg über den Lenker blieb für ihn ohne Folgen. Insgesamt erreichten 538 Starter (davon 18 Frauen) das Ziel, weit über 100 Fahrer brachen das

Rennen ab.

Das Team Bikerowdies gibt es seit zwei Jahren. Es besteht aus Thomas Ebert (27/Auerbach), Lars Wunderlich (27/Auerbach/Dresden), Maik Hertwig (25/Leipzig) und Mike Seidel (28/Auerbach/München). Die Freunde Thomas und Lars waren schon einige Jahre mit ihren Mountainbikes im Vogtland unterwegs. 2004 kamen Maik und Mike hinzu. Die Leidenschaft am Biken gab den Ausschlag, ein Team zu gründen und den ersten Bike-Marathon zu bestreiten. Lars Wunderlich erinnert sich: „Wir brauchten noch einen Teamnamen. Da wir öfter Wanderer verschreckt haben, war der Name schnell gefunden: www.team-bikerowdies.tk“

Jeder der Vier hat seine Eigenarten und hatte schnell seinen Spitznamen weg. Thomas nennen sie „Meister Ebert“. Schließlich ist er auch der Teamchef. Lars, der oft Probleme mit dem linken Knie hat, heißt „Knee-Man“. Maik wird „Helga“ gerufen, kurz und knapp erklärt, leitet es sich von „Zieh Helga“, sprich ordentlich Gas geben, ab. Mike „The Bike“ ist Radsportfan mit Leib und Seele. Der Spagat zwischen dem Job bei BMW und dem zeitintensiven Freizeithobby ist für ihn manchmal schwer zu bewerkstelligen.

Unterstützung bekommen die Vier von ihren Eltern, so bei der Nutzung des Transporters der Tischlerei Wunderlich oder von Computertechnik des Ingenieurbü-

ros Ebert. Begleitet werden sie bei fast jedem Bikemarathon von Mikes Freundin Babett, die meist mit Rassel und Glocke an schweren Anstiegen steht und mentale Hilfestellung gibt. Härteste Events waren bisher für Maik der Fichkona 2004 über 600 km vom Fichtelberg nach Kap Arkona, sowie für Thomas und Mike das 24-h-Rennen im Olympiapark München. Für Lars war der schönste und härteste Bikewettkampf bis jetzt der Gipfelstürmer 2005, wo er als Neunter ins Ziel kam. Mike wird im August mit der Eiger-Bike-Challenge in der Schweiz einen der härtesten Marathons in Europa bestreiten. Anschließend steht das schwere Bergzeitfahren im Rahmen der Deutschlandtour in Sölden an. Hier will sich Mike mit Profis wie Jan Ullrich messen.

Am 21. August werden die Bikerowdies auch beim Vogtland-Bike-Marathon im Waldpark Grünheide antreten. „Er soll ein fester Bestandteil im Kalender der Bikerennen werden. Deshalb machen wir dafür Werbung, wo wir können und bringen jedes Jahr einige Freunde mit an den Start“, erklärt Lars Wunderlich.

Die vier Jungs würden sich übrigens freuen, wenn interessierte und motivierte Biker das Team vergrößern würden. Für 2006 hoffen die Bikerowdies, noch etwas professioneller aufzutreten und in gemeinsamer Teamkluft Werbung für das Vogtland zu machen. Hierfür werden noch Sponsoren gesucht. (gb)

—www.team-bikerowdies.tk

Erfolgreiche Schlamm Schlacht

Radsport: Fahrer vom RSV Team Auto-Riedel Schwarzenberg in Seiffen ganz vorn dabei

Mit einem kleinen Team, aber großem Erfolg ist der RSV Team Auto-Riedel Schwarzenberg beim 13. Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen am Start gewesen. Im Spielzeugdorf traten rund 1300 Radsportler auf Strecken zwischen 15 und 100 Kilometern in die Pedale. Dabei sorgten ständiger Regen und teilweise knöcheltiefer Schlamm für zusätzliche Hindernisse im ohnehin bereits schweren Gelände.

Dennoch meisterte Anika Bach die 70-Kilometer-Distanz hervorragend. Nach 4:46:13 Stunden überquerte sie die Ziellinie nicht nur als erste Juniorin, sondern gleichzeitig als Gesamtsiegerin. Bereits nach 3:50:51 Stunden war Herbert Jähn als 35. der mehr als 600 Starter zurück. Dies reichte auch für ihn zu einem Podestplatz, denn er kam auf Rang drei der Klasse Senioren 2. Auch der 30. Platz von Thomas Ser-

fert in der Herrenklasse ist ein gutes Ergebnis.

Bereits am Tag zuvor wurde der Mini-Wettbewerb der Jugend und Schüler ausgefahren. Nach 15 Kilometern auf der schwereren Hälfte des Kurses musste sich Elias Neubert nur dem Neubrandenburger Felix Eckelt um 42 Sekunden geschlagen geben. In 55:22 Minuten sicherte sich Elias einen tollen zweiten Platz. (HAB)